



Stadtrundgänge

Zu Fuß lassen sich Details entdecken, die man mit dem Bus leicht übersieht. Einen Gesamtüberblick wird der Spaziergänger kaum erhalten, dafür nähert er sich einem Thema intensiv - auf Umwegen, über Hinterhöfe und Parks, durch Hauseingänge und schmale Gassen.

Ein Stadtrundgang dauert, soweit nicht anders angegeben, ca. 2 Stunden und ist auf 25 Personen begrenzt. Der Preis liegt je nach Thema zwischen 120 und 180 € zzgl. 19% MwSt. Unsere Buchungsleistung ist kostenlos. Der Treffpunkt hängt vom Thema ab. Viele dieser Rundgänge sind in verschiedenen Sprachen möglich.

Unsere Favoriten	S. 1
Berliner Geschichte(n)	S. 4
Stadtteile und Kieze	S. 5
Architekturführungen	S. 6
Literarische Rundgänge	S. 7
Spezielle Rundgänge	S. 8
Spezielle Rundfahrten	S. 9

Unsere Favoriten

Das Historische Berlin

Der Prachtboulevard Unter den Linden steht im Zentrum dieses Rundganges. Beginnend am Brandenburger Tor geht es über den neu gestalteten Pariser Platz zu den repräsentativen Bauten der Hohenzollern: Zeughaus, Kronprinzenpalais, Opernpalais und Berliner Dom. Erfahren Sie, wie preußische Prachtentfaltung das Gewand des alten neuen Berliner Zentrums bestimmt. Ein Abstecher zum Gendarmenmarkt mit Deutschem und Französischem Dom führt Sie zum schönsten Platz Berlins. Auch die Museumsinsel und das Nikolaiviertel laden zum Verweilen ein. Humboldt-Universität, Neue Wache, Staatsoper: der Rundgang vermittelt Geschichte pur.

Natürlich kann dieser Rundgang auch aus der entgegengesetzten Richtung am Berliner Dom begonnen werden.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19 % MwSt.

Unterwegs im „deutschen Oxford“ - Stadtspaziergänge durch das Wissenschaftsquartier Berlin-Dahlem

Die Entdeckung der Kernspaltung, der erste Uranreaktor, die Entwicklung des Elektronenmikroskops – erstaunlich viele wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfindungen entstanden in Berlin-Dahlem. Im Zuge des Gründerbooms wuchs Berlin nach 1871 nicht nur rasant zur politischen Metropole, sondern entwickelte sich auch zu einem Wissenschaftsstandort erster Güte. Besonders hervor tat sich der heutige Villenvorort Dahlem im Berliner Südwesten. Dort entstand ab 1912 mit den Instituten der neuen Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft auf den Feldern des alten königlichen Domänenguts ein „deutsche Oxford“, das schon nach kurzer Zeit einzigartige Forschungserfolge erzielte.

Nicht zuletzt, da ideale Arbeitsbedingungen Wissenschaftler aus aller Welt anzogen. Zahlreiche Nobelpreisträger lebten und arbeiteten in Dahlem, darunter Albert Einstein, Otto Hahn und der Physiker Werner Heisenberg.

Heute geht diese große Forschungstradition weiter. 1948 wurde die Freie Universität gegründet und übernahm viele der älteren Forschungsbauten. Ab 1953 wurde der Campus für den Lehrbetrieb ausgebaut. Bis in die Gegenwart kamen weitere Gebäude hinzu, denn Freie Universität und Max-Planck-Gesellschaft machen Dahlem zu einem lebendigen Wissenschaftsquartier.

Die Stadtführungen rund um den Campus am Thielplatz führen zu Meilensteinen der Wissenschaftsgeschichte und folgen den Spuren der Nobelpreisträger. Was war das Geheimnis der erstaunlichen Erfolgsgeschichte Dahlems und wie profitieren wir heute davon? Neben der Übersichtsführung 100 Jahre Wissenschaft im deutschen Oxford bieten wir ab Mai 2012 zwei Themenführungen zu Dahlems Nobelpreisträgern und zur Architektur für die Wissenschaft an.

Dauer: ca. 1,5 Stunden, Sprachen: Deutsch oder Englisch, Kosten: 130 € (englisch 150 €) zzgl. MWSt.

Sonntagsführung für Einzelbesucher (in deutscher Sprache)

Termine: 6.5., 3.6., 1.7., 5.8., 2.9., 7.10., jeweils 11 Uhr

Treffpunkt: Harnack-Haus (Haupteingang), Ihnestr. 16, Berlin-Dahlem

Kosten: 5 €, 3 € ermäßigt (Schüler/innen, Studierende, Erwerbslose)

Gedenkstätten in der Berliner Mitte

Über die Gedenkstätten und ihre Gestaltung im Berliner Zentrum wurde - und wird - viel gestritten. Was bedeuten die 2.711 Betonsäulen im "Denkmal für die ermordeten Juden Europas"? Wieso haben die Sowjets ein Ehrenmal mitten im West-Berliner Tiergarten gebaut? Und warum gibt es mehrere Orte, an denen der Opfer der Mauer im geteilten Deutschland gedacht wird?

In der Berliner Mitte - zwischen Reichstag (Bundestag), Brandenburger Tor und Potsdamer Platz auf der einen, Gendarmenmarkt und Friedrichstr. auf der anderen Seite - konzentrieren sich die Schauplätze der jüngsten deutschen Geschichte wie an kaum einem anderen Ort. Zahlreiche Gedenkstätten erinnern an Verfolgung und Widerstand im III. Reich, an den Zweiten Weltkrieg und an die gescheiterten Fluchtversuche an der Berliner Mauer. Ausgehend vom "Holocaust-Mahnmal" führt der Rundgang zu den zentralen Gedenkorten, informiert über deren Hintergründe und gibt einen Einblick in die aktuellen Kontroversen und Reaktionen.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19 % MwSt.

Berlin on Bike

Geführte Radtouren und Fahrradverleih bis zum 1. November: Tourstart täglich 10 und 15 Uhr. Sechs spannende Routen.

Geführte Touren 19/17 € inkl. Fahrrad, nur das Fahrrad 10 € / 24 h

Kreuzberger Nächte

In den 80er Jahren fand das bunte Nachtleben der türkischen Imbissbuden, Männercafés, Punkrock- und Hausbesetzerlokalen, Homo-, Hippie- und Künstlerkneipen seinen Höhepunkt. Durch den Mauerfall veränderten sich Bezirk und Nachtleben. Kreuzberg wurde der Stadtteil der „Szenerentner“ und war als Ausgehbezirk für die junge Szene out. In den letzten Jahren genießt der Bezirk eine Art Comeback, genau wegen dieser gewachsenen Mischung, den verschiedenen Kleinuniversen, die immer noch die Spuren alternativer Lebensentwürfe und Projektgeschichten aufweisen. Bei dem nächtlichen Kiezspaziergang erfahrt Ihr die Geschichte und Geschichten der Kreuzberger Nachtlebens. Pausiert wird zwischendurch für ein Getränk in einem der vielen Lokale. Die Tour endet nach ca. 3,5

Stunden in einem türkischen Lokal in der Nähe vom Görlitzer Park, um den Abend bei gutem Essen ausklingen zu lassen oder mit der U--Bahn weiterzufahren.

Preis für die Führung: 120 € zzgl. 19 % MwSt. (nur deutsch)

Das Jüdische Berlin

Scheunenviertel oder Spandauer Vorstadt? Bei diesem Rundgang lernen Sie den Unterschied. Mitten in (Berlin-) Mitte befand sich ab dem 17. Jahrhundert bis zum Nationalsozialismus das Zentrum der Berliner jüdischen Gemeinde. Rund um die Oranienburger Straße, an der sich bis zum 19. Jahrhundert Gärten erstreckten, befand sich der gutbürgerliche, wohlhabende Teil der Spandauer Vorstadt. Jenseits der Rosenthaler Straße entwickelte sich das Gebiet zur billigen Wohngegend für die Armen und der ostjüdischen Einwanderer. Heute wird mit vielfältigen Institutionen an die Tradition dieser Gegend angeknüpft. Erfahren Sie jüdischen Alltag, gestern und heute: Neue Synagoge Centrum Judaicum, koschere Cafés und Restaurants, Jüdische Schule ...

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19% MwSt.

Entlang der Mauer

Wo verlief die Mauer? Dieser Frage widmet sich der Rundgang und beginnt hiermit an prominenter Stelle, am Brandenburger Tor. An keinem anderen Ort in Deutschland war der Einfluss des Kalten Krieges deutlicher spürbar als hier. 17 Jahre nach dem Mauerfall, hat sich der Stein gewordene eiserne Vorhang gelichtet. Mehr noch als aus dem Bewusstsein der Menschen sind die Spuren der Mauer aus dem Stadtbild verschwunden, obgleich man den Mauerverlauf im Innenstadtbereich nachgezeichnet hat. Mithilfe dieser roten oder gepflasterten Markierungslinie geht es „entlang der Mauer“ nach Kreuzberg, vorbei am Preussischen Landtag, dem Martin-Gropius-Bau, der Topographie des Terrors und anderen bedeutsamen deutsch-deutschen Orten bis hin zum Checkpoint Charlie.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19 % MwSt.

Potsdam-Rundgänge

Der Rundgang konzentriert sich auf die Altstadt Potsdams mit dem holländischen Viertel, das Friedrich Wilhelm I. ganz nach niederländischem Vorbild errichten ließ, um holländische Handwerker zum Bleiben zu ermuntern, und der russischen Kolonie Alexandrowka, Blockhäusern, die für den Kriegsgefangenenchor erbaut wurden. Die inhaltlichen Schwerpunkte lassen sich jedoch auch anders setzen, so können die Park- und Gartenanlagen, die Villenviertel - z.B. die prachtvollen Häuser der UFA-Stars am Griebnitzsee - und die Schlossanlagen von außen Thema eines Rundgangs sein.

Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden und ist auf 25 Personen begrenzt. Der Preis beträgt 120 € zzgl. 19% MwSt. in deutsch oder in einer Fremdsprache. Wenn Sie den Stadtführer erst in Potsdam treffen, kommen 18 € zzgl. MwSt. Anfahrtszuschuss für den Stadtführer hinzu.

Muslimisches Berlin - Dialog mit dem Islam

In Berlin leben ungefähr 200 000 Muslime. Inzwischen eine Selbstverständlichkeit und in vielen Bezirken am Straßenbild erkennbar. Dennoch weiß eine Mehrzahl der Nichtmuslime recht wenig über das religiöse und soziale Leben ihrer muslimischen Mitbürger. Im ersten Teil dieser Tour gehen wir daher zahlreichen Fragen nach, so z. B: Wie, warum und unter welchen Umständen sind die Muslime nach Berlin gelangt? Wie leben Sie hier? Auf welche Probleme stoßen sie, wenn sie ihre Religion ausüben wollen? Wie empfinden sie ihre Lebenssituation in Berlin? Welche Perspektiven zeichnen sich ab?

Der zweite Teil widmet sich dann dem Dialog mit dem Islam. Bei einem Moscheebesuch besteht die Möglichkeit Fragen zum Islam und zur Religionsausübung zu stellen.

Preis für die Führung: 120 € zzgl. 19% MwSt., deutsch / Fremdsprache

X.plore RALLYEs - Das neue und alte Berlin, Kiez- und Szeneleben live

Sie suchen eine Alternative zum herkömmlichen Sightseeing? Unsere Rallyes sind Stadttouren, bei denen Sie - ausgestattet mit einem Tourbuch in Ihrer Gruppe - Berlins interessanteste Bezirke und bunteste Viertel erkunden. Ob Sehenswürdigkeiten oder Alternativkultur: Unsere Rallyes bringen Sie in Kontakt mit Berlinern und den Menschen der „Creative City“. Und das auf sieben verschiedenen Touren:

Potsdamer Platz bis Alexanderplatz - Mitte auf Mauerspuren - Rund um die Hackeschen Höfe - Prenzlauer Berg - Kreuzberg - Friedrichshain - City West

Oder lieber maßgeschneidert? Unsere Rallyewerkstatt sitzt in den Startlöchern!

Dauer: 3 ½ Std., 5 Std. oder ganztägig

Preise: Jugendgruppen 13,50 – 20 € je nach Teilnehmerzahl und Dauer,
Erwachsenengruppen nach Absprache, Teilnehmerzahl und Dauer.

Berliner Geschichte(n)

Berlin unter dem Hakenkreuz

Der Stadtspaziergang beginnt am Reichstag und führt zu einigen wichtigen Orten in Berlin-Mitte. Anhand verschiedener Stationen wie dem Brandenburger Tor, der Wilhelmstraße und dem Gelände des Prinz-Albrecht-Palais wird die Geschichte des Nationalsozialismus exemplarisch dargestellt. Hierbei wird auf die unterschiedlichen Nutzungen von Gebäuden im Dritten Reich, in der DDR bis heute eingegangen. So z.B. können Sie erfahren, dass im Berliner Abgeordnetenhaus während des Nationalsozialismus Richter vereidigt wurden.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19% MwSt.

Die ganze Welt an einem Platz. Alte und neue Botschaften

Rund um das Klingelhöfer Dreieck. Mexiko, Skandinavien, Großbritannien, Frankreich: Aufwändige Neu- und Umbauten von Botschaftsgebäuden, insbesondere im Tiergartendreieck und rund um den Pariser Platz, sorgen für immer neue Schlagzeilen. So unterschiedlich wie die einzelnen Länder und ihre jeweilige Kultur präsentieren sich auch ihre steinernen „Visitenkarten“ in Berlin. Auf einem Streifzug durch Architektur, Geographie, Geschichte und Diplomatie werden die „Botschaften der Botschaften“ entschlüsselt.

Preis für die Führung: 120 Euro zzgl. 19% MwSt. (mit Innenbesichtigung auf Anfrage)

Berlin - Hauptstadt der DDR

Geschichte, Politik und Gesellschaft des deutschen Arbeiter- und Bauernstaates. Berlin-Mitte war das Zentrum Ostberlins, Ostberlin als Hauptstadt der Mittelpunkt der DDR, und so spiegelt sich die Geschichte des deutschen Arbeiter- und Bauernstaates nirgendwo so unverkennbar wider wie hier. Auf der Tour vom Rosa-Luxemburg-Platz über den Alexander- bis zum Schloßplatz erhalten Sie einen Überblick über die Geschehnisse und Entwicklungen, die der Gründung der DDR vorausgingen. Anhand von Gebäuden und Monumenten, unter ihnen das Haus des Lehrers, das ehemalige Staatsratsgebäude und das Marx-Engels-Forum, wird exemplarisch dargestellt, wie die DDR funktionierte. Den Abschluss des Rundgangs bildet das Gebäude des Zentralkomitees der SED, in dem am 9. November 1989 das Ende des „real existierenden Sozialismus“ eingeläutet wurde.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19% MwSt.

Die Regierung in Berlin Gestern – Heute – Morgen

Einen Einblick über die Funktion Berlins als Regierungssitz vermitteln Ihnen unsere Stadtführer beim Rundgang "Die Regierung in Berlin Gestern – Heute – Morgen". Vorbei an den wichtigsten Standorten von Parlament und Regierung wird das Zusammenspiel von Bund und Ländern, auch unter historischen Gesichtspunkten, anschaulich dargestellt. Inhalte des Rundgangs sind u.a. die Wilhelmstraße als Zentrum deutscher Politik in Vergangenheit und Gegenwart, Bundesrat und Finanzministerium, die Ministergärten: Sitz der Ländervertretungen und natürlich der "neue" Reichstag sowie der Spreebogen.

Preis für die Führung: 120 € zzgl. 19% MwSt., deutsch / Fremdsprache

Stadtteile und Kieze

Kiezspaziergang Prenzlauer Berg

Der Prenzlauer Berg bot zu DDR-Zeiten Lebensraum für Künstler und Intellektuelle, die sich in die verwahrlosten Mietskasernen des ehemaligen Arbeiterbezirks zurückzogen. Nach dem Fall der Mauer begann ein wahrer Run von (Lebens-)Künstlern auf den Bezirk, der die Verwirklichung bisher ungeahnter Möglichkeiten versprach. Zwar vermitteln die vielen Altbauten ein Flair von Vorkriegsberlin, doch hat der Bezirk mittlerweile nicht nur das ursprüngliche Arbeitermilieu, sondern auch das kreative Selbstverwirklichertum der letzten Jahre fast verloren: Nahezu vollständig saniert, zog Chic und gediegene Kultur im Quartier ein.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. MwSt.

Das Scheunenviertel - Mythos und Wirklichkeit

Als Synonym für Geheimnisvolles, Anrüchiges und Fremdes hat sich die Bezeichnung „Scheunenviertel“ bis heute erhalten. Wo lag das Elendsquartier, in dem viele ostjüdische Einwanderer lebten? Was geschah wirklich zwischen Volksbühne und Volkskaffeehaus?

Preis für die Führung: 165 €, erm. 135 €, Fremdsprachenzuschlag 25 € inkl MwSt.

Kiezspaziergang Friedrichshain

Der ursprünglich kleinste Innenstadtbezirk Berlins wird südlich von der Eastside-Gallery, nördlich vom Volkspark Friedrichshain eingefasst, dem der Bezirk seinen Namen schuldet. Nicht ganz so aufgeblasen wie Mitte und nicht ganz so schick wie Prenzlauer Berg steht der alte Arbeiterbezirk Friedrichshain für einen eher gemäßigten Wirtschafts- und Bauboom nach der Wende. Rund um den Bahnhof Warschauer Straße, wo vor ein paar Jahren noch Niemandsland gähnte, stehen heute die Bauten von „Oberbaum-City“. Nördlich davon liegt ein studentisch geprägter Kiez, der Anfang der 90er Jahre mit günstigen Mieten lockte. Heute stehen in fast jedem Straßenzug Baugerüste. Auch das lange brach liegende sozialistische Vorzeigeprojekt Karl-Marx-Allee wird saniert und modernisiert. In dem Rundgang wird die Entwicklung Friedrichshains vom Arbeiterbezirk aus den Anfängen dieses Jahrhunderts zum heutigen Bezirk mit lebendiger Kultur und Wirtschaft dargestellt.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19% MwSt.

Kiezspaziergang Kreuzberg

Schmelztiegel Kreuzberg: Kreuzberg ist zum Synonym für ein multikulturelles Berlin geworden. Das Alltagsleben ist geprägt durch ein Vielerlei an Lebens- und Kulturformen, die anregend und bereichernd wirken, aber auch zu gesellschaftlichen Konflikten führen. Ein sozialer Brennpunkt ist das Kottbusser Tor, das Zentrum von Kreuzberg 36, wo der Rundgang beginnt. Gleich nebenan, in der Adalbertstraße geht es türkisch geschäftig zu. Die Oranienstraße offeriert als Kiezhauptstrasse pralles Leben mit den unterschiedlichsten Geschäften, Cafés, Kneipen, Restaurants und Clubs. Die lebendige Atmosphäre des Kiezes,

die oftmals vernachlässigten und verfallenen Altbauten, der typische Kreuzberger „Chique“ bilden hier die ganz spezielle Mischung.

Preis für die Führung: 120 € deutsch / Fremdsprache zzgl. 19% MwSt.

Nächtliches Kiez- und Kunstabenteuer

Berlin-Mitte wie es nur Insider kennen. Nicht erst seit dem Mauerfall bilden Kneipen, Kunst und Szene hier eine besondere Mischung. Vor dem Kunsthaus Tacheles beginnt der Rundgang. Auf Ab- und Nebenwegen geht es durch Straßen und Hinterhöfe, Ateliers und Fabriken, Szenelokale und In-Bars. Der Rundgang endet in einem Kiezlokal. Die Sonne geht unter, die Lichter an und Sie können sich mit art:berlin ins Abenteuer stürzen.

Gruppen / Führungen: Erw. 165 € zzgl. 19% MwSt., Fremdsprache + 13 €, Studenten 145 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €, Schülergruppen bezahlen 125 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €

Magie der Höfe: Hinterhöfe in Berlin-Mitte

Wir zeigen Ihnen Berlin-Mitte wie es nur Insider kennen: Geschichte, Kunst, Kultur und Szene bilden hier eine besondere Mischung. Rund um die Oranienburger Straße mit der weithin sichtbaren Neuen Synagoge hat sich ein reger Kiez und eine bunte Szene entwickelt. In Hinterhöfen und Fabriketagen verbergen sich spannende Orte. Wir zeigen Ihnen die Berliner Hof - Mischung: Die Hackeschen Höfe, die Sophie-Gips-Höfe, der Kunsthof und die Heckmann Höfe haben ein unverwechselbares Flair.

Treffpunkt: Eingang Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41

Gruppen / Führungen: Erw. 165 € zzgl. 19% MwSt., Fremdsprache + 13 €, Studenten 145 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €, Schülergruppen bezahlen 125 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €

Architektur / Stadtentwicklung

Botschaftsviertel und Österreichische Botschaft

Der Rundgang führt zu den Schauplätzen von Politik und Diplomatie: Ausgehend von den Nordischen Botschaften, welche bereits als ein Architektur - Highlight im neu entstandenen Botschaftsviertel gelten, erkunden wir das spannende Areal: Anhand der einzelnen Gebäude lassen sich aktuelle Tendenzen in der internationalen Architekturszene ablesen. Weiter an der japanischen Botschaft vorbei erläutern wir Ihnen die wichtigen diplomatischen Repräsentanzen und Landesvertretungen. Die Österreichische Botschaft Berlin wurde vom renomierten Architekten Hans Hollein geplant. Das Gebäude besteht aus drei Baukörpern: Von einem ellipsenähnlichen geschwungenen Teil gehen die beiden Flügel aus. Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Fassade.

Treffpunkt: Rauchstraße 1, vor der Botschaft der Nordischen Länder- Innenbesichtigung

Gruppen / Führungen: Erw. 165 € zzgl. 19% MwSt., Fremdsprache + 13 €, Studenten 145 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €, Schülergruppen bezahlen 125 € zzgl. MwSt., Fremdsprache + 8 €

Hafen, Speicher und Visionen - Zwischen Oberbaumbrücke und Treptowers

Berlin ist im Fluss, das ist am Osthafen und im ehemaligen Industriereal rund um die Oberbaumbrücke besonders sichtbar. Die New Economy zog in die Oberbaumcity, Bürotürme ersetzen Fabriken, die behutsame Stadterneuerung steht auf dem Prüfstand, Wohnen am Wasser ist in. Der hier immer schon tätige innovative Geist haucht dem alten Quartier neues Leben ein: Am Knotenpunkt eines komplexen Netzes aus Schienensträngen, Wasserwegen, Straßen und Brücken kreuzen sich die Datenautobahnen. Eine Wanderung zwischen den Zeiten, wo Kreuzberg und Friedrichshain zusammenwachsen.

Treffpunkt: Am S-Bhf. Warschauer Straße, Vorplatz am Ausgang (nicht U-Bhf.!)

Dauer: 2 Std.

Gruppen: Erwachsene 165 €, Schulklassen: 135 €

Literarische Rundgänge

Brechts letzte Wege

Wie kein anderer Dichter des 20. Jh. hinterließ Brecht seine Spuren im Stadtbild. Seine Wirkungsstätten lagen Anfang der 50er Jahre nah beieinander: Admiralspalast, Deutsches Theater, Berliner Ensemble und seine letzte Wohnung mit Blick auf den Dorotheenstädtischen Friedhof, wo er begraben liegt.

Auf der Führung werden an authentischen Orten historische Tonaufnahmen eingespielt. Über Ohrhörer können die Teilnehmer am Berliner Ensemble hören, wie Brecht die Moritat von Mackie Messer singt oder Helene Weigel am Deutschen Theater das Lied der Mutter Courage. Die Aufnahmen aus verschiedenen Theateraufführungen werden ergänzt durch weitere Tondokumente, wie Brechts Verhör vor dem Ausschuss für unamerikanische Betätigung. Auch Walter Ulbricht ist während des Traueraktes nach Brechts Tod zu hören. Ein kultureller Leckerbissen für alle Brecht-, Literatur- und Theaterliebhaber!

Die Ausleihe des Ohrhörers mit Empfangsgerät ist im Preis enthalten.
buchbar mit oder ohne historische Tondokumente

Treffpunkt: Vor dem Historiale Berlin Museum / Berlin Story, Unter den Linden 40 (Nähe S-/U-Bhf. Brandenburger Tor)

Dauer: 2,5 Std.

Gruppenpreis (mit hist. Tondok.): Erwachsene 215 €, Schulklasse 175 €

Mit Franz Biberkopf durch den wilden Osten

Eine Führung zu den Originalschauplätzen von Alfred Döblins Großstadroman „Berlin Alexanderplatz“: Nach vier Jahren Gefängnis will der im Herbst 1927 entlassene Protagonist des Romans, Franz Biberkopf, ein anständiges Leben beginnen. Wir begleiten ihn auf seinem Weg in die Stadt zurück, und - natürlich - bis zum Alexanderplatz. Auch spannend für diejenigen, die den berühmten Berlin-Roman nicht gelesen haben.

Treffpunkt: U-Bhf. Rosenthaler Platz (U8), Bahnsteig, Dauer: 2 Std.

Preis für die Führung: 165 €, Schulklasse 135 € inkl. MwSt.

Mit solchen Straßen bin ich gut bekannt – Erich Kästner in Berlin

Zahlreiche Berliner Orte sind bei Erich Kästner Literatur geworden: Auf der Friedrichstraße, am Potsdamer Platz oder auf dem Kurfürstendamm ließ der Dichter, Romancier und Feuilletonist seine Helden durch das großstädtische Leben der 20er Jahre gehen, und es waren bei weitem nicht nur Kinder. In seinem kritischen und antimilitaristischen Geist wollten die Nazis Dekadenz und moralischen Verfall sehen: 1933 musste Kästner zusehen, wie seine Bücher auf dem Bebelplatz verbrannt wurden. Dort beginnt unsere Reise mit U- und S-Bahn zu Schauplätzen seiner Werke.

Fahrscheine für den öffentlichen Nahverkehr erforderlich (nicht im Preis enthalten)

Treffpunkt: Staatsoper Unter den Linden, Eingang (Bus 100, 200), Dauer: 2 Std.

Preis für die Führung: 165 €, Schulklasse 135 € inkl. MwSt.

Schreibreisen - Abenteuer mit Stift und Papier

Die Literaturszene blüht in Berlin. Und das nicht ohne Grund. In Berlin kann jeder, der sich die Zeit zum Hinsehen nimmt, Geschichten von der Straße aufsammeln. Da kleben Gedichte an den Ampelmasten oder rollen mit der U-Bahn unter der Stadt entlang. Da sind täglich und überall Tragödien, Komödien oder auch herzergreifende Liebesszenen zu

beobachten. Stadterkundungen mit „Schreibreisen“ bieten Ihnen literarische Begegnungen, in denen Sie Berlin entdecken und gleichzeitig phantasievoll mit Sprache spielen. Vor Ort werden Sie zu Schreibexperimenten angestiftet. Vorübungen, Spiele und klare Schreibaufgaben sorgen dafür, dass am Ende niemand ohne selbst verfasste Texte nach Hause geht. Die Touren finden von April bis September statt und dauern ca. 3 Stunden.

Preis für die Führung: 150 € zzgl. 19% MwSt, max. 15 Personen

Spezielle Rundgänge

Das unterirdische Berlin. U-Bahn, Bunker und Kalter Krieg

In Berlin liegen immerhin 40 % der Bauwerte unterhalb des Straßenpflasters. Dabei machen die ganz „gewöhnlichen“ Großstadtkatakomben wie Kanalisation, Rohrpost, Brauereigewölbe und archäologische Fundstätten nicht den Großteil aus. Vielmehr sind es blinde U- und S-Bahn-Tunnel, Bunker, unterirdische Labyrinth, Spionage und Fluchtstollen, die insbesondere die Geschichte der letzten hundert Jahre aus einer neuen Perspektive erfahrbar machen.

In diesem Rundgang werden zwei Zivilschutzanlagen gezeigt. Dabei wird der Verlauf der „unterirdischen Grenze“ während der Teilung Berlins nachvollzogen und die Sicherung der Kanalisation gegen Fluchtversuche in den Westen thematisiert. Weiterhin wird die eigentümliche und bizarre Welt der „Geisterbahnhöfe“ erkundet, wo West-U-Bahnen den Ostteil der Stadt ohne Stopp unterqueren.

Weitere Touren erkunden das „Unterwelten-Museum“, eine Flakturmruine oder die alte Rohrpost

Preis für die Führung: pro Person 10 €, erm. 8 €, pro Anmeldung min. 200 €, erm. 160 €, je inkl. 7 % MwSt.

Stadterkundungsspiel

Das Stadterkundungsspiel bietet sich an, um Berlin in seinen verschiedenen Facetten und historischen Bezügen kennenzulernen. Die jugendlichen Teilnehmer finden sich in Kleingruppen zusammen und erkunden jeweils einen anderen Stadtteil. Sie erhalten Erkundungsbögen mit Fragen und einem Kartenausschnitt, auf dem die Route eingezeichnet ist. So wird zunächst die geographische Einordnung des jeweiligen besuchten Stadtteils möglich. Die Fragen erschließen Besonderheiten der geschichtlichen und geographischen Entwicklung Berlins, zielen auf die kulturellen und politischen Hintergründe von Architektur und Alltag, schaffen mühelos Bezüge zu Inhalten des Schulunterrichts und helfen, Kommunikationsbarrieren zu überwinden. Die Gruppe ist mit jeweils einer Kamera und einem Diafilm ausgerüstet. Die einzelnen Mitglieder der Gruppen können ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen, indem sie fotografieren, Kontakt aufnehmen, beobachten und protokollieren. Die während der ungefähr dreistündigen Erkundungstouren an den einzelnen Stationen verknipsten Diafilme stehen abends in der Unterkunft als fertige Diaserien zur Verfügung. Die einzelnen Gruppen stellen jetzt ihre Ergebnisse im Plenum vor und zeigen dazu die Dias. So werden die einzelnen Berichte und Bilder wie Mosaiksteine zu einem Gesamtbild der Stadt zusammengefügt, das von den hinzugekommenen StadtReisen-Mitarbeitern ergänzt oder wo nötig korrigiert wird.

Preis für die Führung: 240-270 € inkl. MwSt. inkl. Material, max. 30 Pers. Jeder Gruppe sollte ein Raum, eine Digitalkamera und ÖPNV-Tickets zur Verfügung stehen.

Berlin zum Einsteigen- Auf Schienen durch die Berliner Stadtlandschaft

Mit S- und Hochbahn sowie mit der Straßenbahn rattern wir in Berlin durch Zeit- und Stadträume. Messerscharf durchschneiden die 100 Jahre alten Verkehrsmittel das gewohnte Bild der Stadt und legen ihre Strukturen frei. Entlang des Verlaufs ehemaliger Stadtmauern führt die Zeitreise durch die rasante Entwicklung Berlins in den letzten 150 Jahren. Aber die Zeit ist nicht stehen geblieben ... Wir steigen aus, wo uns Bauwerke, Straßen und Plätze zu einer Auseinandersetzung mit Geschichte und Alltag Berlins herausfordern. Stationen: Portalruine des Anhalter Bahnhofs, Brandenburger Tor, Bahnhof Friedrichstraße, Hackescher Markt, Alexanderplatz, das ehemalige Industriegebiet an der Warschauer Straße, Kreuzberg.

Preis für die Führung: 195 €, Schulklassen 165 €, max. 20 Pers.

Spezielle Rundfahrten

Videobustour - der Zeitreisen-Shuttle

Der Zeitreisen-Shuttle macht Berliner Geschichte anschaulich und lebendig. In einem mit zusätzlichen Flatscreens ausgestatteten Bus bieten wir eine ganz neue Stadtrundfahrt an. Passend zu den historischen Orten zeigen wir Filmsequenzen und spielen Tonmaterial ein.

Unsere Route fährt zwar die klassischen Sehenswürdigkeiten an, bietet allerdings wesentlich mehr als eine "normale" Stadtrundfahrt. Der Guide erläutert das Filmmaterial, das einen Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart ermöglicht. Sehen Sie vor der Kulisse des realen Schlossplatzes auf dem Bildschirm im Bus Bilder vom ehemaligen Stadtschloss, blicken Sie ins Innere von Hitlers Reichskanzlei, fahren Sie mit John F. Kennedy durch Berlin und sehen Sie noch einmal die Mauer fallen! Wir haben in Kooperation mit verschiedenen Film- und Tonarchiven Bekanntes und Unbekanntes, Privates und Offizielles, Farbiges oder Schwarz-Weißes für Sie ausgesucht.

Gruppen / Führungen: Preis auf Anfrage

segway-kult-tour

Der Segway kommt aus den USA und bewegt sich allein durch Bewegungen des eigenen Körpers. Nach einer kurzen Einführung geht es los zur segway-kult-tour durch Berlin. Die Tour beginnt in den Höfen der Galerie des Kunstvereins Friedrichstadt.

Preis: 2 Std. 50 €, 3 Std. 65 € pro Person

Voraussetzung: vollendetes 16. Lebensjahr Körpergewicht min 45 kg, max 115 kg

Fritz Musictours Berlin

Berlin hat eine Musikgeschichte wie keine andere Stadt! Internationale Stars wie Depeche Mode, U2, Nick Cave, Iggy Pop und David Bowie haben hier großartige Alben aufgenommen und teilweise in Berlin gelebt. Es geht bei dieser besonderen Stadttour aber nicht nur um die legendäre Rock- und Popmusikgeschichte, auch aktuelle Berliner Bands und Künstler wie Rammstein, Die Ärzte, Peter Fox & Seeed, Beatsteaks, Wir sind Helden, Paul van Dyk, Paul Kalkbrenner, Bushido & Sido und viele andere sind Teil der Tour. Natürlich auch Berliner Ikonen wie Nina Hagen und Nena. Weiterhin werden die Anfänge und Entwicklung der bunten Clubkultur in Berlin dokumentiert, sowie ständig brandaktuelle Konzert- und Partytips ausgegeben. In Zusammenarbeit mit Radio Fritz, dem Jugendprogramm vom Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb).

Start: ADLON Hotel, Unter den Linden 77, 10117 Berlin, Sa um 12:30 Uhr

Preis: 19 € pro Person, zu Fuß 12 € pro Person